

# TULPENSONNTAG IN BEDBURG-HAU



Noch ist die Fußballfreude im Kleverland ungetrübt.

Foto: Stoffels



Tulpensonntagsprinzessin Annika verschenkte Rosen.

Foto: Charly Stoffels

## Tulpensonntag: Feiern, tanzen fröhlich sein und offene Grenzen überall

Der schönste Tag im Leben einer Tulpensonntagsprinzessin ist und bleibt der entsprechende Umzug, „der Tulpensonntagszug“. In der Gemeinde Bedburg-Hau standen am Sonntag, 2. März, ab 13:11 Uhr das Narrenvolk bereit, seine Prinzessin „Annika“ samt Gefolge zu bejubeln. Tolle Wagen, große

bunte Fußgruppen und drei Spielmannszüge, insgesamt 24 Zugnummern, alle mit Wurfmaterial für die Kids an Board, gaben ein buntes Bild. Die Zuschauer, entsprechend in bunten Kostümen - das ist hier so etwas wie Pflicht - erwarteten den „Lindwurm“ schunkelnd und in Feierlaune. Zentrale Themen waren in

diesem Jahr die Fußball WM, die niederländischen „Meisjes op de Kloppe“ und man wusste, dass man mit Speck Mäuse fängt, bestens umzusetzen. Wenn denn schon ganz Europa Karneval feiert, dann muss der Mittelpunkt in der Gemeinde Bedburg-Hau sein, hier wurde ausgiebig gefeiert - alle waren dabei.

Polizei und Mitarbeiter des Jugendschutzes zogen eine durchaus positive Bilanz: Beim Bedburg-Hauer Tulpensonntagszug kam es zu einer Straftat, Körperverletzung, vier Personen wurden in Gewahrsam genommen und 45 Alkoholgebinde wurden sichergestellt beziehungsweise oder vernichtet.



**lokalkompass.de**

Unter  
lokalkompass.  
de/Bedburg-  
Hau berichtet  
Charly Stoffels

